



PfarrGemeindeRat Erlöserkirche

Entschuldigt: Armin

Anwesend: Rafal, Alex, Dietlinde, Sr Anneliese, Uschi, Isi, Richard, Ignaz (ab 19:30)

Moderation: PAss Alex Kommer

1. Feststellung der **Beschlussfähigkeit** gegeben, Mehrheit anwesend.

2. **Geistliche Einstimmung** durch Alex

3. **Tagesordnung** wird genehmigt.

4. **Protokoll der letzten Sitzung** wird genehmigt.

5. Pfarrkanzlei

Nachdem Pfarrsekretär Thomas Evanzin die Pfarre einvernehmlich verlassen hat, gibt es seit Anfang September eine neue Pfarrsekretärin, die in kirchlichen Belangen Erfahrung hat, die Ausbildung fast abgeschlossen hat und schon mit ihren 2 Söhnen eine Messe besucht hat, wo sie vorgestellt wurde.

Neue Kanzleizeiten sind Montag 9-12 und Mittwoch 15:30-17:30.

Teambesprechungen werden immer Mittwoch in St. Erhard stattfinden.

Andrea Agbo bittet alle, die Rechnungen haben, die Rechnungen nicht auf ein anderes Blatt zu klammern, sondern nur die Rechnung abzugeben. Wegen der Buchhaltung ist es nicht anders möglich.

6. Ausschüsse

Liturgie: Es gab ein Sommertreffen mit einer Nachbesprechung von Ostern, demnächst gibt es ein Planungstreffen für Advent/Weihnachten.

Verkündigung: Nachbesprechung der LndK und Planung des Startfestes war geplant, weil aber zuwenige konnten, wurde der Termin abgesagt.

Caritas: Viele Klienten kommen von ganz woanders. Zum Schulbeginn haben viele Probleme, weil sie so viel für die Schule kaufen sollen (Listen der Lehrpersonen).

Exkursion nach Cenacolo ist wieder geplant.

VVR: Derzeit gibt es viel zu renovieren, der Boden im Gemeindesaal hat sich wegen eines Wasserschadens getürmt (Loch in der Mauer, Regen). Im Pfarrsaal sieht man deutlich Schlieren von den Kinderwägen, Einkaufswägen und Rollatoren der Le+O-Klienten.

Der Boden wurde erst voriges Jahr renoviert. Wagen kann man nicht draußen lassen, weil die Leute beim Durchgehen alles einpacken, was sie erhalten.

Baumschneidung am Parkplatz, wir müssen neuen Baum pflanzen.

Neue Verpflichtung: Jede Pfarre muss ein Bauwerksbuch führen, dazu wird ein Ziviltechniker benötigt.

→ Starke finanzielle Belastungen.

7. PGR-Wahl

2 Möglichkeiten: Entweder

a) der gesamte Pfarrverband stellt einen PGR (zwischen 9 und 15 Personen, anteilig je nach Größe der Gemeinde) mit Ausschüssen vor Ort. Der Gemeindeausschuss kann gewählt oder bestimmt werden.

oder

b) bisheriges Modell.

Für die PGR-Wahl müssen doppelt so viele, also 18-30 Personen, als Kandidat:innen aufgestellt werden.

Variante a) bedeutet, es wären nach der neuen PGR-Ordnung nur 3 Treffen im Jahr nötig (früher waren es 4). Am Mittwoch, 21. Oktober um 19:00 in der Pfarre Mauer

verpflichtender Workshop für alle PGRs mit Hans Precht über beide Modelle (Dauer 30 Minuten), anschließend setzen sich die PGRs getrennt zusammen und entscheiden unabhängig voneinander, welche Variante sie wollen.

Bis Mitte November muss der Wahlvorstand festgesetzt werden, weil es Anfang Dezember dazu eine Schulung gibt. Es werden jeweils aus der Basisgemeinde und aus der Pfarre 2 Personen gesucht. Armin hat sich bereits im Juni dafür bereit erklärt.

8. Lichtinsel

Herr Reinberger von der Gemeinde Wien gibt Infos an Marlies und Erwin Königshofer weiter. Le+O hat ein Konzept für den Zeitraum Mittwoch 9-12 Uhr. Das Funkgerät ist im Tresor, Herr Reinberger wird mit dem Team besprechen, wo es zu liegen hat.

9. Pfarrjubiläum und Startfest für Familien

Das Startfest für Familien findet heute reduziert statt. Es wird wieder das Abseilen geben, einen Babytreff, Kinderbasteln, Musikmäuse und eine Rätselrallye. 2 Personen sollten

oben am Chor bereitstehen, um Leute anzugurten, die sich abseilen (Anm.: Alex hat schon 2 gefunden).

Alle ehemaligen Priester, Diakone und Pastoralassistenten (außer Harald Mally, der in Cenacolo ist) wurden eingeladen. Rückmeldungen gab es bisher keine. Es gibt verschiedene Vorträge, auch zu Le+O, anschließend soll der Pfarrsaal gemeinsam aufgeräumt werden, bevor es die Anbetung in der Kirche gibt. Das Programm soll etwas ausführlicher auf der Homepage beworben werden, Alex kümmert sich darum (Anm.: hat Martin fertiggestellt, ist schon online).

Für Samstag und v.a. Sonntag bittet Dietlinde um Speisen fürs Buffet, unbedingt noch nötig, Liste fast leer (Anm.: Inzwischen schon einige Zusagen).

Wenn über die 30jährige Geschichte der Pfarre gesprochen wird, ist es sehr wichtig, zu erwähnen, der Basisgemeinde, die hier seit 50 Jahren Gottesdienste feiert, dafür und für die Pflege der Kirche zu danken.

10. Lesung einer Jüdin

Postulantin Carmen unterrichtet eine israelische Jüdin in Deutsch, diese ist aktiv in einer israelisch-palästinensischen Friedensinitiative (Standing together) und möchte gerne bei uns eine Lesung halten und von der Initiative erzählen. PGR ist interessiert, Carmen klärt einen möglichen Termin für den Abend mit Ruth Katz.

11. Erstkommunion und Firmung

Erstkommunion ist am 25.4., an Schulen schon ausgeschrieben, es gibt in der Prückelmayergasse heuer wahrscheinlich 15 Kinder. Die Kinder erhalten einen Stempelpass, aber auch Pickerl zur Motivation. Wäre schön, so neue Minis zu gewinnen. Die Firmung ist für 12.+13.6. geplant, eine davon in Mauer. Die Vorbereitung beginnt erst später.

12. Anliegen des Teams

Präventionskurs der EDW: Verpflichtend für alle, die in Gruppen arbeiten und sich in der Pfarre engagieren. Kann nicht durch einen anderen Präventionskurs ersetzt werden. Wer ihn noch nicht hat: Termin in Mauer am Samstag 16.1. von 13-19h, ist sehr gut gestaltet.

Videokameras: Videokameras sind bereits installiert in der Sakristei, in der Pfarrkanzlei und in der unteren Küche, da es immer wieder zu Diebstählen kommt bzw. Leute Gegenstände hier liegenlassen. Die Geräte nehmen 24/7 auf, die Videos können bei Bedarf angesehen werden. Nach einem Monat werden die Daten automatisch gelöscht. Es

gibt ein Hinweisschild dazu, soll aber nicht in der Messe verlautbart werden. Dafür geschieht mit dem Schließsystem derzeit nichts.

Tonanlage: Die aktuelle Lautsprecheranlage wurde vor 2 Jahren aktualisiert, ist aber laut Experten der Firma nicht für eine Kirche, sondern eher für ein Theater geeignet. Günstigen KV erhalten, wird statt Schließanlage installiert (Schließanlage wäre zu teuer gewesen).

Muss mit VVR noch besprochen werden. Die Basisgemeinde beteiligt sich daran und verzichtet zusätzlich auf den üblichen Flohmarkt-Beitrag fürs Therapiezentrum. Damit wäre die Anlage finanziell abgedeckt. Diese großzügige Geste der BG sollte bedankt werden!

Kirchenreinigung: Die Reinigungsfirma hat Wachsflecken nicht gereinigt, sondern Wachs in den Altar hineingearbeitet mit einem Gerät. Uwe hatte noch persönlich darauf hingewiesen, dass der Altar nicht angegriffen wird! Leider kam es hier zu Missverständnissen, die Kommunikation innerhalb der Firma verlief sehr ungünstig. Die Firma wird das Wachs händisch säubern. Alex hat sich schon um den Altar gekümmert, Elke um den Boden.

Kerzen anzünden zu Ostern: Die Kerzen muss man zum Anzünden so in einen Becher geben, dass kein Wachs mehr auf den Boden tropfen kann. Keine Kartonringe, sondern richtige Becher als Schutz. Und ev. das Licht nicht in der Reihe weiterreichen, um Tropfen zu vermeiden, sondern nur von den Gängen? Wird im Liturgiekreis besprochen.

Reinigung der Corporale: Wird künftig durch Roy in Mauer übernommen.

Wohnung für Viliam: Wohnung von Pawel wird renoviert, dann kann Viliam einziehen. Inzwischen wohnt er in der Haymogasse.

13. Vortrag über Mülltrennung

Die MA48 kommt sonntags nicht, Vorträge nur unter der Woche abends möglich. Bis Jänner ausgebucht. Dietlinde bemüht sich um einen Termin am Dienstag um 19:15, wenn möglich (vorher Abendmesse).

14. Ausstellung Fluchtgründe

Ab Mitte Oktober könnte das Ehepaar Buchberger die Ausstellung zur Erlöserkirche vorbeibringen, Dietlinde würde die 5 Rollups mit ihnen aufstellen. Diese erklären sehr anschaulich, warum Menschen nach Europa flüchten. Im Anhang weitere (bereits geschickte) Infos dazu. Das wäre ein Beitrag zum Kritischen Oktober. (Anm.: Möglich wäre

der Termin 18.10., nach dem Gottesdienst könnten wir einen Film der Steyler von 24 Minuten ansehen, Roswitha Feige vom Pfarrnetzwerk Asyl würde kurz dazu etwas sagen).

15. Allfälliges

Father Kenneth – November als Monat der verfolgten Christen:

Dietlinde hat einen nigerianischen Claretiner-Priester kennengelernt, der vor 2 Jahren eine Woche lang in den Händen der Boko Haram-Islamisten war und der bereit wäre, seine Geschichte zu erzählen. Nachdem im November der Monat der verfolgten Christen ist, bemüht sich Dietlinde darum, dass Father Kenneth dann kommen kann, um in der Erlöserkirche eine Messe zu feiern, eventuell kombiniert mit Material, dass "Christen in Not" alljährlich zur Verfügung stellt.

Sakraler Tanz:

Dietlinde hat im August bei einer Veranstaltung in der Evangelischen Pfarre sakrale Tänze gelernt (und auch seit 20 Jahren). Sie regt an, gelegentlich bei einem Gottesdienst einen einfachen Tanz einzuführen an passender Stelle für alle Teilnehmer, die wollen. In der Evangelischen Pfarre gab es 4 Tänze zum Abschlussgottesdienst der Veranstaltung, ev. wäre der Ökumenische Pfingstgottesdienst eine Option.

Messzeiten:

Im Sommer gab es ein Missverständnis bei einer Messe. Pawel hätte die Messe feiern sollen und fuhr weg, im Teamkalender stand es falsch, großen Dank an Sr Renate und Richard, die so kurzfristig eingesprungen sind und eine Wortgottesfeier hielten. Die Messzeiten werden sich in absehbarer Zeit ändern.

Die Erlöserkirche legt Wert darauf, in Bezug auf Messen gleich behandelt zu werden wie Mauer, wo nie Wortgottesfeiern gehalten werden.

Erntedank:

Findet heuer Samstag 10.10. um 14h in Mauer statt, es war kein Sonntagstermin möglich.

Jubiläum:

Am 28.9. feiert Sr Anneliese ihr 40jähriges Professjubiläum.

Weihwasser:

Weihwasser wurde verschmutzt, mehlartige Substanz drinnen, musste entfernt werden. Es soll trotzdem in der Kirche immer Weihwasser geben.

16. Termine – keine

Abschlusssegen durch Rafal.

Ende 20:15